



Foto: Egon Ihde / HOV

Seit dem 23.05.1971 fuhr die Linie 2 nach Wilhelmsburg. Am 24.06.1971 erreicht gerade ein V7-Zug mit dem Beiwagen 4314 den Rathausmarkt.



Foto: Karl-Heinz Wangel / HOV

Erst im Juni 1973 erhielt die Straßenbahn in der Hoheluftchaussee einen durchgehend vom Kfz-Verkehr abgetrennten Gleisbereich. Dabei wurden auch Haltestelleninseln für die Fahrgäste eingerichtet. Am 23.03.1972 mußten die Fahrgäste an der Haltestelle Eppendorfer Weg noch an haltenden Kfz vorbei. Im Hintergrund das vielen Bewohnern aus dieser Gegend noch bekannte „Kaufhaus Hoheluft“ (KaHo). Auch gab es hier noch gasbetriebene Straßenbeleuchtung.



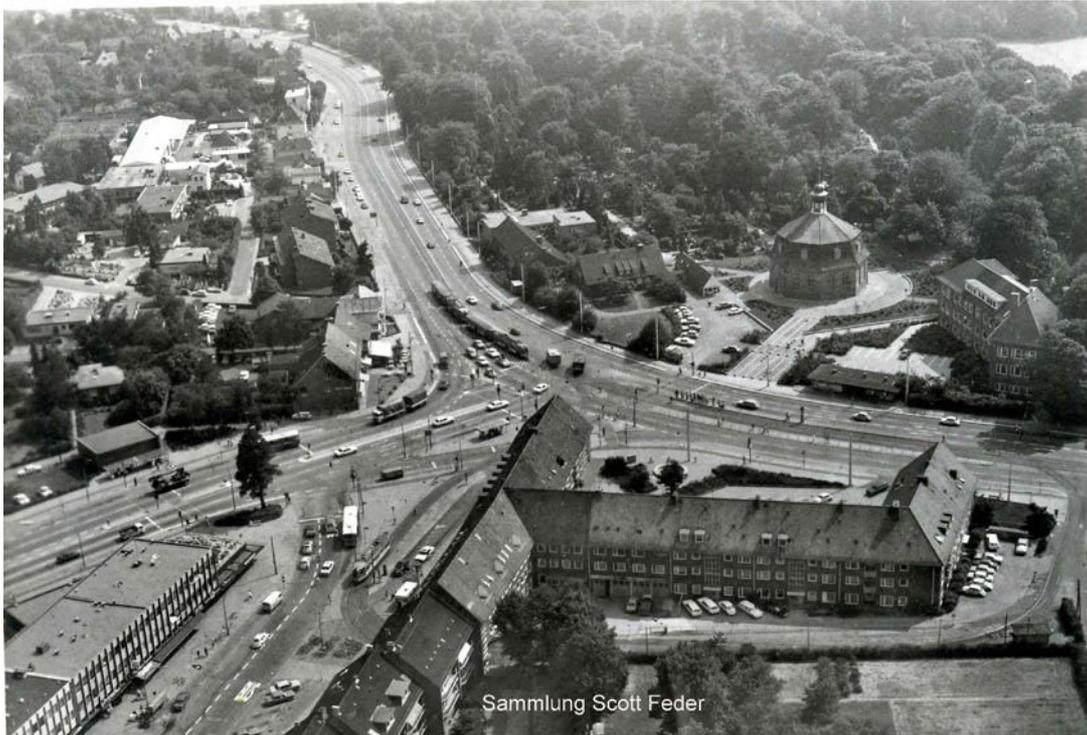
Foto: Karl-Heinz Wangel / HOV

Für die Fahrgäste überraschend endeten im Sommerfahrplan 1974 einzelne aus Richtung Hauptbahnhof kommende Züge der Linie 2 am Rathausmarkt. Der im Februar 1974 hauptuntersuchte und dabei neu lackierte V6E 3653 zieht am 05.06.1974 den V7BE 4389. Normalerweise bildete dieser Beiwagen mit dem ebenfalls für „Korall“ werbenden V6E 3655 einen Zug. Dieser Triebwagen befand sich aber gerade in der Hauptuntersuchung.



Foto: Karl-Heinz Wangel / HOV

Rush-Hour am 02.08.1974 auf dem Rathausmarkt. Der aus Wilhelmsburg gekommene V7E 3374 (mit V7BE 4300) ist verspätet. Der Zug der Linie 2 nach Schnelsen mit V6E 3603 und V7BE 4365 rückt aus der Ostschleife bereits nach.



*Luftaufnahme vom Niendorfer Marktplatz mit der Nachkriegsbebauung. Im Vordergrund die Schleife der Straßenbahn. Im Hintergrund die Kollaustraße und die Niendorfer Kirche.*



*Eine betriebliche Besonderheit gab es am Niendorfer Marktplatz. Die Straßenbahnschleife am Tibarg wies eine Hausdurchfahrt auf. Am 01.05.1976 durchfährt der V6E 3658 diese Hausdurchfahrt.*



Foto: Karl-Heinz Wangel / HOV

Anfang September 1975 quert V6E 3577 die Brücke über den Ernst-August-Kanal. Anlass für die Stilllegung des Streckenabschnittes Bf. Veddel – Wilhelmsburg, Mengestraße ab 14.09.1975 waren Arbeiten am Abwassersammler, die zu Schäden an der Straßenbahnbrücke führten.



Foto: Lutz Achilles / HOV

Der 1979 nach San Francisco verschifft V6E 3557 hält am 13.09.1975 an der Haltestelle Vogelhüttendeich.



Foto: Manfred Schwanke / HOV

Umsteigesituation U Hoheluftbrücke am 22.09.1975 – letzte Woche mit Beiwagenbetrieb auf der Linie 2. Links Schnellbus DB O 305 6569 auf Linie 22; rechts V6E 3581 mit V7BE 4371.



Foto: Manfred Schwanke / HOV

Kurz vor Einstellung des Beiwagenbetriebs auf der Linie 2 stehen am 22.09.1975 in der Schleife Schnelsen: V7E 3383 mit V7BE und V6E 3581 mit V7BE 4371.

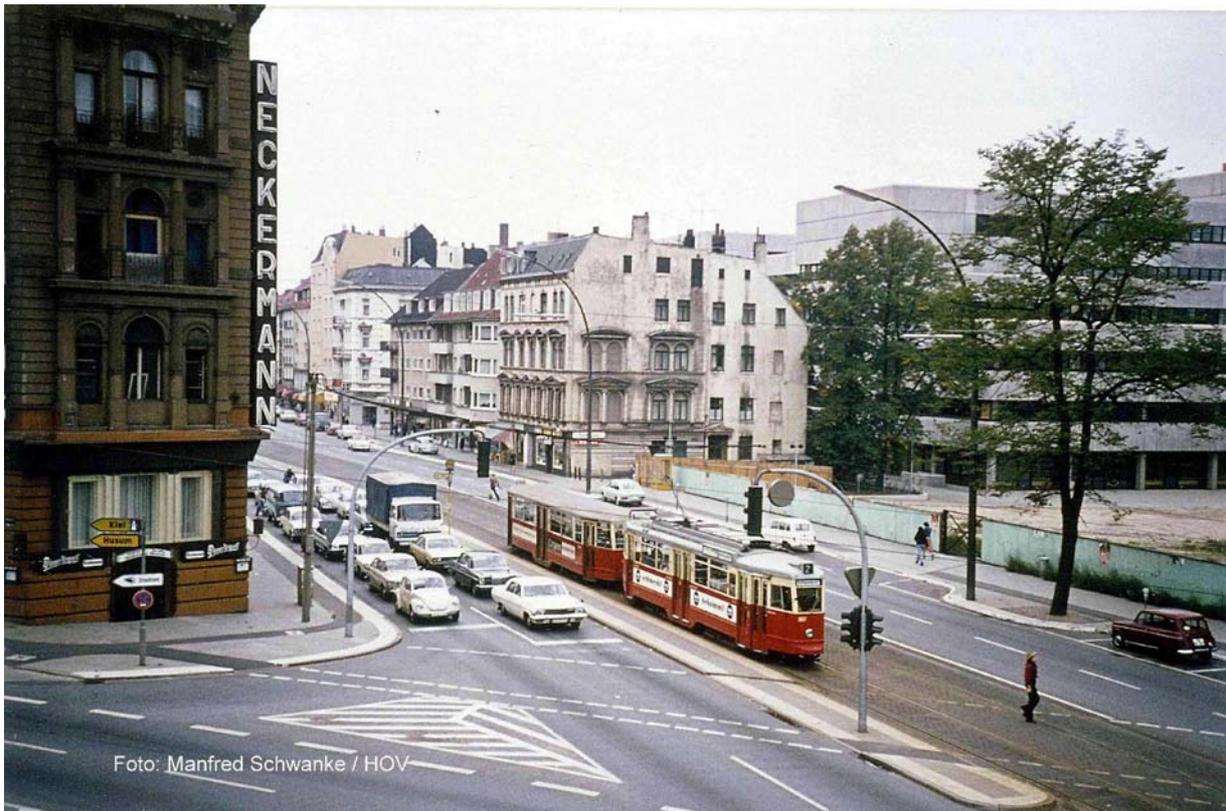


Foto: Manfred Schwanke / HOV

Am 24.09.1975 steht an der Haltestelle Staatsbibliothek abfahrtsbereit der V6E 3657 mit V7BE 4322. Der Triebwagen befindet sich heute im dänischen Straßenbahnmuseum Skjoldenæsholm. Auf der Freifläche im Hintergrund entstand später der „Bücherbunker“ der Staatsbibliothek.



Foto: Manfred Schwanke / HOV

25.09.1975, dem vorletzten Tag der Linie 2 mit Beiwagenbetrieb, hält der V7-Zug mit 3389 und 4365 am Bf. Veddel. Seit knapp zwei Wochen ist die Weiterfahrt nach Wilhelmsburg wegen Sperrung der Brücke über den Ernst-August-Kanal nicht mehr möglich.



Foto: Manfred Schwanke / HOV

Schon von der Abendsonne angestrahlt, nähert sich am 26.09.1975 der V6E 3646 mit V7BE der Haltestelle U Steinstraße. Bei Unfällen mit Kraftfahrzeugen waren im Einstiegsbereich die Falttüren und die Türsäule stark gefährdet. Der Triebwagen hatte nach einem Unfall zwei V7-Türflügel erhalten.



Foto: Manfred Schwanke / HOV

Der Zug der Linie 2 mit V6E 3638 und V7BE 4385 ist am 26.09.1975 gerade in die Billhorner Brückenstraße eingebogen. Dieser Bereich war bis 1943 mit vielen Mietshäusern bebaut, auch verkehrte hier die U-Bahn nach Rothenburgsort.



Foto: Manfred Schwanke / HOV

Mit Resttageslicht konnte einer der letzten Züge der Linie 2 mit Beiwagen aufgenommen werden. Der V7BE 4384, heute im dänischen Straßenbahnmuseum Skjoldenæsholm, verlässt am 26.09.1975 mit einem V6E die Haltestelle Veddel, Markt in Richtung Norderelbbrücken.



Foto: Stefan Metzke / HOV

Die Betriebsunterbrechung der Straßenbahn zwischen Bf. Veddel und Mengestraße machte einen Ersatzverkehr mit Omnibussen notwendig. Die HHA nahm dafür bereits auf dem ehemaligen Straßenbahnbetriebshof Bahrenfeld zum Verkauf abgestellte DB O 305 aus der 2. Serie (Baujahr 1970) wieder in Betrieb, die u.a dem Betriebshof Altona zugeteilt wurden. Am 20.02.1976 steht der Altonaer Wagen 1008 am Bf. Veddel bereit.



Foto: Lutz Achilles / HOV

*Am 06.03.1976 verlässt ein V6E-Triebwagen der Linie 2 den 1949/50 unter der Autobahnauffahrt Elbbrücken / Veddel gebauten Straßenbahntunnel – Haltestelle Hovestieg. Heute steht dieser Tunnel dem Omnibuslinienverkehr zur Verfügung.*



Foto: Lutz Achilles / HOV

*Am Morgen des 25.07.1976 entgleiste der V6E 3626 auf der Einfahrtsweiche Kollastraße in Richtung Betriebshof. Der Wagen kam in einem Gebüsch zum Stehen. Verletzt wurde niemand. Die Arbeiten zur Wiedereingleisung des Triebwagens dauerten bis in den Nachmittag an. Der Betrieb der Linie 2 lief weiter.*



Foto: Hans-Peter Lindemann / HOV

Verkehrsszene am Dammtordamm. Der V6E 3566 unterquert am 22.01.1977 die Eisenbahnbrücken am Bahnhof Dammtor. Auf der gemeinsamen Sonderspur von Straßenbahn und Bus wartet ein Bus der Linie 109 auf Ausfahrt in Richtung Mittelweg.



Foto: Hans-Peter Lindemann / HOV

Am 07.05.1977 steht der V6E 3613 an der Haltestelle Grindelberg. Der Triebwagen ist beflaggt. Bei besonderen Anlässen ließ die HHA an den Triebwagen Fahnen anbringen. Hier ist der Hafengeburtstag der Grund. Auch die Hamburger Verkehrsmittel-Werbung GmbH nutzte für einige Zeit die Fahnenhalter zu Werbezwecken, insbesondere bei Veranstaltungen in den Messehallen. Der Triebwagen hat noch die alte Lackierung mit „Bauchbinde“ für den Einmannbetrieb. Ein Grund, um den Triebwagen zwei Wochen später, nach Stilllegung der Linien 1 und 14, zum Verschrotten abzustellen.



Foto: Hans-Ludolf Schleier

*In Schnelsen endete die Linie 2 am Rand der Wählingsallee. Am 18.05.1977 steigen Fahrgäste in den V6E 3572 ein. Für wartende Fahrgäste gab es hier einen Fahrgastunterstand vom - im Stadtgebiet nicht so verbreiteten - HHA-Typ 5. .*



Foto: Hans-Peter Lindemann / HOV

*Die am Rand der Innenstadt auf der Kleinen Moorweide gelegene Straßenbahnschleife war niemals fahrplanmäßiger Endpunkt einer Straßenbahnlinie. Bei Störungen im Betriebsablauf wurde diese 1963 eröffnete Anlage aber immer wieder genutzt. So auch am 11.06.1977, als wegen Bauarbeiten in der Innenstadt die Straßenbahnlinie 2 nicht in Richtung Rathausmarkt / Hauptbahnhof fahren konnte. Omnibusse übernahmen ab Dammtor die Fahrgäste.*



Foto: Hans-Peter Lindemann / HOV

Der am 11.06.1977 aus der Schleife Dammtor gekommene V6E 3638 biegt in den Mittelweg ein und überholt den im Ersatzverkehr fahrenden DB O 305 1705. Das daneben liegende und bereits mit Teer verschlossene Streckengleis in Richtung Fontenay wurde bis Mai 1974 von der Straßenbahnlinie 9 (Hauptbahnhof/ZOB – Flughafen) benutzt..

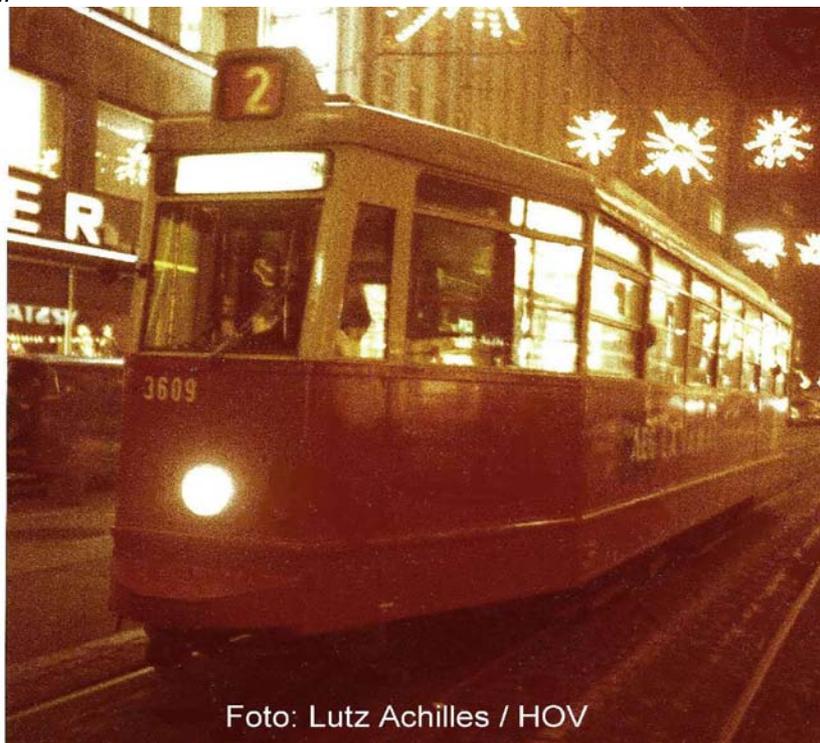


Foto: Lutz Achilles / HOV

Festliche Beleuchtung in der Mönckebergstraße zur Adventszeit – das letzte Mal mit der Straßenbahn. Am 17.12.1977 hält V6E 3609 an der Haltestelle Gerhart-Hauptmann-Platz.